

Aushangbeginn: 19.01.2017
Aushangende: 03.02.2017

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis (Verzeichnis der Eintragungsberechtigten) und die Erteilung von Eintragungsscheinen für die Listenauslegung des Volksbegehrens „Abitur nach 13 Jahren an Gymnasien: Mehr Zeit für gute Bildung, G9 jetzt!“

1. In das Verzeichnis der Eintragungsberechtigten für die Stadt Detmold können Stimmberechtigte in der Zeit vom **24.01.2017 bis 27.01.2017** während der Dienststunden bei der Stadt Detmold, Bürgerberatung, Grabenstr. 1, 32756 Detmold, Einsicht nehmen. Die Einsicht erfolgt durch Einblick in die elektronischen Daten.

Dienststunden:
montags und dienstags 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr
mittwochs und freitags 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr
donnerstags 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr

2. Jede/r Stimmberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer/seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein/e Stimmberechtigte/r die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie/er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Stimmberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gem. § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, soll sofort nach Einsichtnahme Einspruch einlegen; der Einspruch muss spätestens am letzten Tage der Einsichtsfrist (27.01.2017) eingelegt werden. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift erhoben werden.

3. In das Wählerverzeichnis sind bei der Aufstellung alle Stimmberechtigten mit deutscher Staatsangehörigkeit einzutragen, die bis zum letzten Tag der Eintragsfrist das 18. Lebensjahr vollendet haben werden. Die Eintragsfrist endet am 07.06.2017.

Darüber hinaus sind auch deutsche Staatsangehörige durch Nachtrag in das Wählerverzeichnis aufzunehmen, die nach Abschluss des Wählerverzeichnisses bis einschl. zum 22.05.2017 nach NRW zuziehen und bis zum 07.06.2017 das 18. Lebensjahr vollenden werden.

4. Wer nicht in das Verzeichnis der Eintragungsberechtigten eingetragen ist, aber glaubt, eintragungsberechtigt zu sein, muss spätestens bis zum 27.01.2017 Einspruch gegen das Verzeichnis der Eintragungsberechtigten einlegen, wenn er/sie nicht Gefahr laufen will, dass er/sie sein/ihr Recht auf Eintragung in Eintragslisten nicht ausüben kann.

In die Eintragslisten kann sich nur eintragen, wer in das Eintragsverzeichnis eingetragen ist oder einen Eintragungsschein hat.

5. Die amtliche Listenauslegung kann nur dann stattfinden, wenn die hierfür erforderlichen Eintragslisten durch die Vertrauenspersonen des Volksbegehrens innerhalb

der gesetzlichen Frist (bis zum 01. Februar 2017 gem. § 12 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und Satz 2 VIVBVEG) der Stadt Detmold zur Verfügung gestellt werden (Vorbehalt).

6. Eintragungsscheine sind bei der Gemeinde zu beantragen, in der die Antragstellerinnen und Antragsteller in das Wählerverzeichnis eingetragen sind; dies gilt auch bei Wohnungswechseln innerhalb des Landes. Stimmberechtigte, die nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten auf Antrag entsprechend § 3 Abs. 4 Satz 2 des Landeswahlgesetzes einen Eintragungsschein von der Gemeinde, in deren Wählerverzeichnis sie hätten eingetragen werden müssen.

7. Einen Eintragungsschein erhält auf Antrag

7.1 ein/e in das Wählerverzeichnis **eingetragene/r** Stimmberechtigte/r,

7.2 ein/e **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene/r** Stimmberechtigte/r,

- a) wenn er/sie nachweist, dass er/sie aus einem von ihm/ihr nicht zu vertretenden Grund die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (bis zum 27. 01.2017) versäumt hat,
- b) wenn er/sie aus einem von ihm/ihr nicht zu vertretenden Grund nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden ist,
- c) wenn seine/ihre Wahlberechtigung erst nach Ablauf der Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis entstanden ist oder sich herausstellt.

Eintragungsscheine können von eingetragenen Stimmberechtigten bis **Mittwoch, 31.05.2017**, bei der Stadt Detmold (Bürgerberatung) persönlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform wird auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierte elektronische Übermittlung gewährt. Die Eintragungsscheine können auch als Web-Antrag über www.detmold.de beantragt werden. Fernmündliche Anträge sind unzulässig und können nicht entgegengenommen werden. Bei der Antragstellung müssen Familienname, Vornamen, Geburtsdatum und Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) angegeben werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch schriftliche Vollmacht des Antragstellers nachweisen, dass er hierzu berechtigt ist.

Versichert ein/e Stimmberechtigte/r glaubhaft, dass ihm/ihr der beantragte Eintragungsschein nicht zuge-

Bearbeitende Stelle

3.1 Frau Schmiedeskamp

Tel. 05231/977-140

Aushangbeginn: 19.01.2017

Aushangende: 03.02.2017

gangen ist, kann ihm/ihr bis zum 07. Juni 2017, 12.30 Uhr ein neuer Eintragungsschein erteilt werden. Ein/e behinderter Stimmberechtigte/r kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

8. Mit dem Eintragungsschein erhält der/die Stimmberechtigte
- ein Vorblatt zum Eintragungsschein mit Erläuterungen (zum Verbleib)
 - einen amtlichen Eintragungsschein (Volksbegehren) zur Rücksendung

Der ausgefüllte und unterschriebene Eintragungsschein muss der/die Wähler/in rechtzeitig an die angegebene Stelle in einem verschlossenen Kuvert so rechtzeitig versenden und ausreichend frankieren, dass der Eintragungsschein dort spätestens bis **07. Juni 2017, 12.30 Uhr** eingeht. Er kann auch bei der angegebenen Stelle persönlich abgegeben werden.

Detmold, den 12. Januar 2017

Stadt Detmold
Der Bürgermeister

Heller